



GAL Grün-Alternative Liste Utting

Uttilo.online



Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 16.11.2023

Die Schlagzeilen:

- **Zwei erfolgreiche Anträge der GAL zum „Refugium“**
- **Keine Sylvesterparty im Summerpark**
- **Miene Gruber erhält Marktrecht für Summermarkt**
- **Evangelische Kirche bekommt Zuschuss zur neuen Orgel**

Auf Antrag der GAL: „Refugium“ bekommt Betreiberkonzept

Gegen eine Stimme (SPD) wurde der Antrag der GAL, ein Betreiberkonzept für das geplante „Refugium“ zu erstellen, vom Rat angenommen. Bürgermeister Hoffmann stellte in Aussicht, im ersten Quartal 2024 den Gemeinderat für einen Workshop zum Thema einzuladen. Es sei das Ziel, einen fraktionsübergreifenden Konsens zu erarbeiten.

Kommentar:

*Irgendwann in 2 oder 3 Jahren wird das schöne neue „Refugium“ neben dem Bahnhof eröffnet werden. Viele Uttinger*innen - hoffentlich auch Jugendliche - werden da sein und sich über dieses Projekt freuen. Und dann? Wer kriegt die Schlüssel? Und was macht er oder sie damit? Wird ein engagierter Verein wie „Füreinander“ den Betrieb übernehmen? Oder wer sonst? Wie werden „Kulturbetrieb“ im alten Lagerhaus und „Partylaune“ im Keller miteinander vereinbart? Es ist höchste Zeit, dass sich die Gemeinde Gedanken darüber macht. Ein Zustand, wie er im „Bürgersaal“ auf dem Schmuckergelände bisher vorherrscht – nämlich gähnende Leere – darf uns beim Millionenprojekt „Refugium“ nicht passieren.*

Auch auf Antrag der GAL: Jugendarbeit in Arbeit

Der Antrag der GAL in Vorbereitung des „Refugiums“, welches (auch) ein Jugendzentrum werden soll, einen Jugendpfleger einzustellen, wurde im Gremium mit

Skepsis aufgenommen. Man einigte sich nach längerer Diskussion einstimmig darauf, einen Vertreter der "Brücke e.V." einzuladen, der dem Gremium berichten soll, welche Art von Jugendarbeit in Betracht kommt und ob und wie dafür Personal zu finden ist.

Kommentar:

Ob mit oder ohne "Refugium" - Jugendarbeit ist wichtig und nötig. Es ist gut, sich dafür den Sachverstand der "Brücke" einzuladen und das weitere Vorgehen dann zu beschließen. Hauptsache es geht voran.

Kommentar, Lisa Vogt:

*Mir persönlich erscheint es offensichtlich, aber wohl nicht allen, weswegen Utting jetzt schon eine*n Jugendpfleger*in benötigt. Für mich fängt Jugendarbeit nicht mit einem JUZ an, sondern aktive Jugendarbeit kann auch mit z.B. einer Jugendgruppe dezentral starten. Wir haben Räumlichkeiten wie den Schmuckerraum, wir haben Außenbereiche, wo man organisiert was unternehmen kann und die Gemeinschaft in der Jugend von früh auf unterstützen kann, aber wir haben seitens Gemeinde niemanden der sich dessen annimmt. Wieso sollten wir nur auf die große Lösung JUZ warten?*

Ruhiges Sylvester im Summerpark (?)

Nach kontroverser Diskussion beschloss der Gemeinderat, den Summerpark zu Sylvester nicht für Feiernde, Sekttrinkende und Feuerwerk frei zu geben.

Mit 4 gegen 12 Stimmen lehnte der Gemeinderat die weitestgehende Lösung ab, den Summerpark zu Sylvester komplett frei zu geben. Mit 8 gegen 8 Stimmen (quer durch die Fraktionen) fand auch der vermittelnde Vorschlag von Jakob Kettler (GAL) keine Mehrheit, wonach Musik und Alkohol erlaubt aber Feuerwerk verboten werden sollte.

Kommentar:

*Schade, dass die Uttinger*innen im Summerpark nicht mit Blick auf den See auf das neue Jahr anstoßen dürfen. Man darf gespannt sein, ob und wie das strikte Verbot durchgesetzt wird.*

Miene Gruber betreibt weiterhin den Summermarkt

Einstimmig vergab der Rat an Martin "Miene" Gruber für 5 Jahre das Marktrecht, im Summerpark den Sommermarkt am Wochenende nach den Pfingstferien abzuhalten. Ausstellern wird gestattet, ihre Wohnmobile auf dem angrenzenden Parkplatz abzustellen

Gemeinde bezuschusst Orgel in evangelischer Kirche mit 65.000 Euro

Einstimmig bewilligte der Rat einen Zuschuss in Höhe von 65.000 Euro für die neue Orgel in der nach dem Brand wieder zu errichtenden evangelischen Christuskirche. Von den Kosten für die Neuanschaffung in Höhe von ca. 269.000 Euro wird die Versicherung nur ca. 204.000 Euro übernehmen. Der Zuschuss wird voraussichtlich erst im Jahr 2025 fällig, da vorher die neue Kirche errichtet werden wird.

Katholischer Kindergarten mit hohem Zuschussbedarf

Ohne Gegenstimme billigte der Rat den Haushaltsplan des katholischen Kindergartens, der einen gemeindlichen Zuschuss von 73.000 Euro vorsieht. Der Finanzbedarf beruht auf einem verbesserten Betreuungsschlüssel und allgemeinen Lohnsteigerungen für Erzieher*innen. Im Kindergarten "Mariä Heimsuchung" werden z. Zt. 27 Krippenkinder, 8 integrative Kinder, und 58 "Regelkinder" betreut.

Lachergarten (Holzhausen): Nutzungsänderung eines der "Bettenhäuser"

Einstimmig billigte der Gemeinderat die Änderung des Bebauungsplans "Holzhausen West", um die Nutzungsänderung eines der "Bettenhäuser" im Lachergarten 1 und 1a von Ferienwohnungen in Wohnnutzung zu erlauben. Der Anbau einer Garage auf der nordwestlichen Seite wird durch einen Teilabriss des Hauses ermöglicht.

Dr. Binswanger-Str: Verschiebung eines Baufensters

Der Gemeinderat billigte mit 12 gegen 4 Stimmen die Verschiebung des Baufensters in der Dr. Binswanger-Str. 1 (Neubaugebiet an der Bahnhofstr.) um etwa 2,5m Richtung Norden. Keine Zustimmung fand dagegen der Antrag, in der Dr. Binswanger Str. 10 statt einem Einfamilienhaus ein Doppelhaus zu errichten. Die Grundstücksgröße von 490 m² erschien dem Gremium dafür zu klein.

Schondorfs Lärmaktionsplan geht voran

Ohne eigene Stellungnahme nahm der Gemeinderat zur Kenntnis, dass auch Schondorf seinen Lärmaktionsplan angeht.

Termine:

Außerordentliche, öffentliche Gemeinderatssitzung (Thema: Neukonzeption Strandbad): Di 5.12., 20:00 Uhr, Feuerwehrhaus

Bürgerversammlung: Do 7.12., 19:30 Uhr, BVS

GAL Weihnachtsfeier Mo. 4.12., 20.00 Uhr, „Alte Villa“

Peter Noll